

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Planungsprocedere; Nummerierung der Züge, Zuteilung und Verwendung von Zugnummern</b>	<b>402.0207 Seite 1</b>

## 1 Allgemeines

- (1) Die Zugnummer dient als betrieblich-technisches Merkmal zur Identifizierung einer Zugfahrt im Netz der DB Netz AG zwischen einem festgelegten Abfahrtsbahnhof und einem festgelegten Zielbahnhof über einen definierten Laufweg an einem definierten Kalendertag. Alle Zugfahrten auf Strecken der DB Netz AG unterliegen der Zugnummernplanung der DB Netz AG. Die Art der Zugnummernzuweisung durch die DB Netz AG und die Ausprägung (z.B. Anzahl der Ziffern) der Zugnummer hat keinerlei Einfluss auf die Trassenzuweisung und betriebliche Durchführung (Prioritäten usw.) bei der DB Netz AG.
- (2) Das digitale Funknetz GSM-R setzt auf Grund seiner zentralen Struktur die netzweite Eindeutigkeit der Zugnummer zur Erreichbarkeit der Züge voraus. Entsprechend dieser Voraussetzung darf eine Zugnummer bundesweit gleichzeitig nur einmal im Netz vorhanden sein. Dies ist bei der Vergabe und Verwendung einer Zugnummer zwingend zu beachten.
- (3) Eisenbahnverkehrsunternehmen/Zugangsberechtigte (E-VU/ZB), welche im Vorfeld der Trassenanmeldung über keine von der DB Netz AG zugewiesene Zugnummern verfügen, haben Trassen ohne Angabe einer Zugnummer anzumelden. Eine Zugnummer wird dem EVU/ZB durch die DB Netz AG für die Trassenanmeldung zugewiesen. Sofern dem EVU Zugnummern zugewiesen wurden, sind ausschließlich Zugnummern aus diesem Kontingent zu verwenden.

**Definition**
**Eindeutige  
Zugnummer**
**Trassenanmel-  
dungen von  
EVU/ZB**

## 2 Besondere Bestimmungen für die Nummerierung internationaler Züge

Bei der Verwendung von Zugnummern für Züge des grenzüberschreitenden Verkehrs sind die Bestimmungen der UIC-Merkblätter 419-1 (Personenverkehr) und 419-2 (Güterverkehr) zu beachten.

**UIC-Merkblätter**

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Planungsprocedere; Nummerierung der Züge, Zuteilung und Verwendung von Zugnummern</b>	<b>402.0207 Seite 2</b>

### 3 Verweildauer einer Zugnummer im Netz

#### Obergrenze

- (1) Züge, die auf Grund ihrer Verkehrstagerregelung an zwei aufeinander folgenden Tagen verkehren können, dürfen eine geplante maximale Verweildauer von 20 Stunden im Netz der DB Netz AG haben. Sofern die gleiche Zugnummer am Folgetag nicht genutzt wird, darf die geplante maximale Verweildauer 44 Stunden betragen.

Beispiele für max. 20 Stunden:

3:00	47111 W (Sa)	max. 23:00 Tag 1
------	--------------	------------------

14:00	47111 Mo/Di + Di/Mi	max. 10:00 Tag 2
-------	---------------------	------------------

Beispiele für max. 44 Stunden:

0:00	47111 Fr/Sa + B Mo/Di	max. 20:00 Tag 2
------	-----------------------	------------------

14:00	47111 Mo/Di + Do/Fr	max. 23:59 Tag 2
-------	---------------------	------------------

#### Tageswechsel

- (2) Für jeden Zug darf nur **ein** Tageswechsel eintreten. Züge, die länger als einen Tageswechsel unterwegs sind, benötigen vor dem zweiten Tageswechsel eine zweite Zugnummer, die nicht als Ergänzungsfahrplan geführt werden darf.

#### Konsequenzen

- (3) Wird bei der Konstruktion festgestellt, dass die genannten Obergrenzen überschritten werden, ist das EVU /der ZB aufzufordern, die Zugläufe zu teilen. Dabei ist eine zweite Zugnummer zu verwenden und die beiden Teile dürfen nicht zu einem Gesamtlaufr verknüpft werden.

### 4 Zugnummernkontingente

#### Definition, Bedarfsermittlung und Zuweisung

- (1) Zugnummernkontingente sind Zugnummern, die einem Kunden (EVU/ZB) zugeordnet sind. Die Zuweisung eines Zugnummernkontingents erfolgt nur auf Wunsch des EVU/ZB. Ein Kontingent wird für eine Netzfahrplanperiode zugewiesen, die Fortschreibung für kommende Netzfahrplanperioden ist nach vorheriger Bedarfsermittlung durch die DB Netz AG möglich. Ein Anspruch auf ausgewählte Zugnummern, bzw. Zugnummernbereiche besteht nicht. Besonders zu beachten sind die Bestimmungen für die Nummerierung internationaler Züge.

<b>Bahnbetrieb</b>	<b>Trassenmanagement</b>
<b>Planungsprocedere; Nummerierung der Züge, Zuteilung und Verwendung von Zugnummern</b>	<b>402.0207 Seite 3</b>

- \* Voraussetzung für ein Zugnummernkontingent ist ein be-
- \* stimmtes, regelmäßiges Verkehrsvolumen des EVU im
- \* Netzfahrplan, das nicht unter 50 Zügen mit mehr als 3
- \* Verkehrstagen/Woche liegen soll. Zugnummernkontingen-
- \* te ausschließlich für Gelegenheitsverkehre werden grund-
- \* sätzlich nicht angelegt. **Mindest-**  
**Verkehrsauf-**  
**kommen**
  
- \* (2) Den Wunsch nach eigenem Kontingent für die jeweilige **Termin, Kontakt**
- \* Netzfahrplanperiode richtet das EVU/der ZB spätestens
- \* bis 31.08. (16 Monate vor Fahrplanwechsel) an den Be-
- \* reich Fahrplan der DB Netz AG (kundenbetreuende Stel-
- \* le). Die Zuweisung der Zugnummernkontingente an die
- \* EVU/ZB erfolgt vor Beginn der Trassenanmeldefrist zum
- \* Netzfahrplan.
  
- \* (3) Ein Kontingent soll auch Leer-, Schad- und Triebfahrzeug- **Dimensionie-**  
**rung von Kon-**  
**tingenten**
- \* fahrten sowie geringfügige Mehrverkehre des EVU/ZB, i.
- \* d. R. 5% abdecken können. Größere oder unvorhersehba-
- \* re Ereignisse (z.B. erhöhter Zugnummernbedarf bei gro-
- \* ßen Baumaßnahmen, Großveranstaltungen) werden bei
- \* Bedarf durch unterjährige, vorübergehende Zuweisung
- \* von zusätzlichen Zugnummern abgedeckt.
  
- \* (4) EVU nutzen die ihnen zugewiesenen Zugnummern für ihre **Nutzung zuge-**  
**wiesener Zug-**  
**nummern**
- \* Züge in eigener Zuständigkeit, wenn dies vereinbart wur-
- \* de.
  
- \* Sie stellen jeweils für die ihnen zugeteilten Zugnummern **Verwendung der**  
**Zugnummern**  
**durch EVU/ZB**
- \* sicher, dass die Prinzipien der Zugnummernvergabe die-
- \* ser Richtlinie bzw. der UIC-Merkblätter und die Eindeutig-
- \* keit innerhalb des GSM-R-Netzes eingehalten werden.
- \* Ggf. sind durch das EVU/den ZB Absprachen mit den
- \* Verantwortlichen der Nachbarbahnen zu treffen.
  
- \* (5) EVU/ZB melden ihre Trassen mit Zugnummern aus dem **Trassenanmel-**  
**dung mit Zug-**  
**nummer aus**  
**Kontingent**
- \* zugewiesenen Kontingent an.
- \* *Hinweis: Bei Trassenanmeldungen ohne Angabe einer*
- \* *Zugnummer wird durch TPN automatisch eine Zugnum-*
- \* *mer vergeben.*
  
- \* (6) Weicht der tatsächliche Bedarf von der nach Absatz 3 **Nicht benötigte**  
**Zugnummern**  
**aus Kontingen-**  
**ten**
- \* durchgeführten Dimensionierung ab, behält sich die DB
- \* Netz AG die nachträgliche Anpassung der Kontingente
- \* vor. Das EVU /der ZB wird über diese Anpassung infor-
- \* miert.

